



evangelisch in Ottakring

Gemeindebrief der Evang. Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Nr. 242



Jedes Jahr stellt sich das Konfi-Team der gleichen Aufgabe: Eine Gruppe Jugendliche zehn Monate lang begleiten, damit sie den evangelischen Glauben kennenlernen. Am Ende, also zu Christi Himmelfahrt, sollen sie sich entscheiden können, ob sie konfirmiert werden wollen. Letzen September haben wir eine für unsere Verhältnisse kleine Gruppe kennengelernt, einen neuen Pfarrer im Team gehabt und es wurde wie jedes Jahr: Lustig, interessant, anstrengend und ganz anders als die anderen Jahre. An zehn Samstagmorgens haben wir die wichtigsten Themen unserer Kirche behandelt und viel gemeinsam gespielt. Glauben erleben wir im Konfikurs in unserer Gemeinschaft und das versuchen wir jedes Jahr zu vermitteln.

Auf der Freizeit durften die Konfis wieder einen Gottesdienst gestalten - dieses Jahr ging es um respektvollen Umgang mit Mensch und Umwelt. Wir haben ihnen Aufgaben gestellt, die sie nur gemeinsam lösen konnten und nach anfänglichen Schwierigkeiten hat das auch gut geklappt. Manche Herausforderungen mussten sie als Konfis lösen, bei anderen gegen uns Mitarbeiter*innen antreten.

Abschluss des Jahres war ein festlicher Gottesdienst in einer dank der Eltern wunderschön geschmückten Kirche. Dieses Jahr haben wir uns als Motte die Quelle ausgesucht. Bei manchen Konfis sprudelten die Worte und Ideen einfach heraus, oft in Momenten, in denen sie eigentlich zuhören sollten. Am Abend sahen wir einige Konfis wieder im Jugendclub, wobei sie zu diesem Zeitpunkt eigentlich keine Konfis mehr waren.

Für uns als Konfi-Team „endete“ das Jahr mit einer gemütlichen Nachbesprechung und der gleichzeitigen Planung der Termine für den nächsten Jahrgang, auf den wir uns alle schon sehr freuen.

Thomas Nanz

Geschätzte Gemeinde, Ich darf mich wieder einmal bei ihnen melden. Wir haben das vergangene Schuljahr gut über die Bühne gebracht mit all den Veränderungen, die es in unsere Gemeinde gegeben hat.

Ab September 2019 hat unsere Pfarrgemeinde Szilárd Wagner als amtsführenden Pfarrer zugeteilt und Hans-Jörg Kreil als Pfarramtskandidat für ein Jahr zugeteilt bekommen. Wir freuen uns schon auf die Zusammenarbeit.

Die Vorstellung von Hans-Jörg Kreil kommt dann in der Herbstausgabe des Gemeindebriefs.

Mit der Herbstausgabe wollen wir auch einen neuen Weg einschlagen mit neuen Rubriken und einer veränderten Aufmachung.

Da es bei uns immer wieder vorkommt das kurzfristig Veranstaltungen hereinkommen, die vielleicht auch für Sie interessant sind lade ich sie Ganz herzlich ein immer wieder auf der Homepage vorbei zu schauen, oder einfach am Sonntag um 10:00 zum Gottesdienst da werden auch alle Veranstaltungen bekannt gegeben.

Herzlichst Klaus Petrovitsch

Feste der Hoffnung

Vor dem Sommer, den wohl verdienten Urlaubstagen durften wir noch einmal richtig feiern. Zu unrecht gerät das Pfingstfest nach Weihnachten und Ostern in den Hintergrund. Ich bin der festen Überzeugung, dass wir Christen einfach neu lernen müssen, das Pfingstfest zu schätzen.

Ich nenne Pfingsten oft und gerne „Fest der Hoffnung“. Die Bedeutung des geschichtlichen Ursprungs will ich damit nicht relativieren, der Hinweis auf das für alle Menschen positive Gefühl der Hoffnung drängt aber unverkennbar auf die Beantwortung der entscheidenden Frage: Was bewirkt Gott durch den Heiligen Geist?

Pfingsten ist die Hoffnung für unseren eigenen Glauben. In fast allen europäischen Ländern laufen derzeit Asylverfahren auf Hochtouren. Es gibt nicht wenige Menschen, die als Konvertiten vor die Gerichte treten. Durch die Erwachsenentaufe sind sie aufgenommen worden in die Gemeinschaft der Kirche. Auch unsere Gemeinde bereichern solche Glaubensgeschwister. Mit dem Augsburgischen Bekenntnis bezeugen wir: Der Heilige Geist wirkt den Glauben „wo und wann es

Gott gefällt“. Wir dürfen die Hoffnung nie aufgeben, dass die Zukunft der Kirche nicht durch Geburtenraten, sondern durch das Wirken des Heiligen Geistes bestimmt wird.



@ Martin Jäger / pixelio.de

Pfingsten ist die Hoffnung für unsere Gemeinde. Nicht nur die Pfingstgottesdienste werden nämlich mit der liturgischen Farbe rot gefeiert, sondern auch die Konfirmation, die bei uns am Himmelfahrtstag stattfand. Die liturgische Farbe weist darauf hin, dass Gott derjenige ist, der die Konfirmandinnen und Konfirmanden in ihrem Glauben befestigt und in der Gemeinschaft für sich erhält. Jede Gemeinde, die für dieses wunderbare Werk des Heiligen Geistes Jahr für Jahr den Rahmen vorbereitet, die in diese Arbeit zu investieren bereit ist, wird auch die Früchte sehen, mit denen sie der Heilige Geist beschenkt.

Pfingsten ist die Hoffnung für unsere Kirche. Wenn wir nach pfingstlichen Ereignissen fragen, dürfen wir aus unterschiedlichen Gründen zwei Feste nicht vergessen, die wir als Fest des Heiligen Geistes begehen. Es ist unsere gemeinsame Überzeugung, dass das Ursprungsmoment unserer Kirche, die Reformation ohne den Heiligen Geist nicht denkbar gewesen wäre. Wir wollen nicht vergessen, dass jede theologische Erkenntnis, die aufgrund des Schriftzeugnisses Jesus Christus in den Mittelpunkt des christlichen Glaubens stellt, zugleich auch die Kirche selbst stärkt und erbaut. Daher hat auch die Ordination von Pfarrerinnen und Pfarrern die liturgische Farbe Rot. Das Pfingstfest lädt uns jedes Jahr ein, für Berufungen in den Pfarrdienst unserer Kirche zu beten. Die vielen Aktivitäten, Bauvorhaben, oder Institutionen dürfen niemals darüber hinwegtäuschen, dass die einzige zukunftssträchtige Grundlage der Kirche die Verkündigung des Evangeliums ist, in dessen Dienst wir mit unseren individuellen Geistesgaben alle berufen sind.

Einen schönen, erholsamen Sommer wünscht Ihnen Pfarrer Szilárd Wagner

01.07.2019 15:00	Pensionistenklub
07.07.2019 10:00	Gottesdienst (Vikarin Julia Schnizlein) - die Pfarrgemeinde Währing kommt zu Besuch
09.07.2019 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Junijubilare
14.07.2019 10:00	Gottesdienst Y (Pfr. Sepp Lagger)
21.07.2019 10:00	Gottesdienst (Lektorin Petra Gmoser)
28.07.2019 10:00	Gottesdienst Y (Pfr. Szilárd Wagner)
01.08 - 04.08	Jugendclubfreizeit, Infos und Anmeldung bei Thomas Nanz
04.08.2019 10:00	Gemeindeausflug in die Auferstehungskirche, Lindengasse 44a, 1070 Wien Achtung: kein Gottesdienst in der Markuskirche
11.08.2019 10:00	Gottesdienst Y (Pfr. Hansjörg Lein)
18.08.2019 10:00	Gottesdienst (Pfrin. Christine Hubka)
18.08.2019 18:30	U3 Abendgottesdienst in der Markuskirche
25.08.2019 10:00	Gottesdienst Y (Pfrin. Claudia Schröder)
01.09.2019 10:00	Gottesdienst (Pfrin. Christine Hubka)
03.09.2019 15:00	Geburtstagsjause 65+ für die Juli und Augustjubilare
04.09.2019 08:00	Schulanfangsgottesdienst NMS / AHS / BHS
06.09.2019 08:00	Schulanfangsgottesdienst VS
08.09.2019 10:00	Gottesdienst Y (Lektorin Petra Gmoser)
11.09.2019 18:00	Konfi Schnuppern
15.09.2019 10:00	Gottesdienst (Pfr. Szilárd Wagner)

Persönliche Gespräche sind jederzeit nach einer Voranmeldung möglich!

Gottesdienst Y = Gottesdienst mit Abendmahl

regelmäßige Termine:

Jugendclub, donnerstags 18.00 - 20.00 Uhr

S.A.M - Selbsthilfegruppe bei Alkoholmißbrauch jeden Montag 18.30, bitte um Kontaktaufnahme mit Martin Gröger: 0681/811 73 689, mailansam@samhelp.at, Einzeltreffen nach Vereinbarung, Infos auf www.samhelp.at

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Wien-Ottakring

Thaliastrasse 156, 1160 Wien
Tel. + Fax Nr.: 01/486 52 97
Email: kanzlei@markuskirche.at
Website: www.markuskirche.at

Pfr. Szilárd Wagner, Tel.: 0677/62 90 62 70

Kanzlezeiten: Di. 8.30 bis 13.00 Uhr
Mi. 14.00 bis 19.00 Uhr
Fr. 8.30 bis 13.00 Uhr



@ Olaf Schneider / pixelio.de



Wanne raus - Dusche rein!

Und schon wird aus einem "in die Jahre gekommenen" Bad ...

... eine helle, freundliche Wellness-Oase mit extrabreitem, niedrigem Einstieg in die großzügige Dusche mit komfortablem Sitzplatz, einer guten, im eleganten Spiegelschrank integrierten Beleuchtung und Möbeln, die mit Ihrem warmen Holzton einen starken Akzent setzen und ganz viel Stauraum bieten!

Bad Wien by Riedel - Konzept, Planung und Durchführung zum Fixpreis!



IHR KLEINBADSPESIALIST

RIEDEL

Peter Riedel Ges.m.b.H.

Zentrale: 1020, Ennsgr. 7-11, Außenstelle West: 1160, Hasnerstr. 157
Tel. 01/728 05 58, www.bad-wien.at, www.kleinbad.at

Fotowettbewerb: „Mein Ottakring“

Was verbinde ich mit Ottakring?

Wie sehe ich „meinen“ Wohnbezirk?

Erwünscht sind Fotos, die Ihren ganz persönlichen Blick auf Ottakring wiedergeben.

Es kann ein Foto sein oder es kann auch eine Fotoserie mit maximal 5 Fotos sein.

Alles zusammen darf nicht mehr als eine Fläche im Ausmaß eines DinA2-Formats beanspruchen. Idealerweise sind die Fotos gerahmt oder bereits auf einem Karton montiert.

Die Prämierung findet durch eine 3-Personen Jury statt; bestehend aus einer Bezirksgemeindevertreter/in, einem Gemeindemitglied der evangelischen Kirchengemeinde Ottakring, einer künstlerisch tätigen Person.

Einreichfrist. bis zum 27. September 2019 in der Kanzlei der Markuskirche bei Bernd Gratzer (kanzlei@markuskirche.at).

Der Wettbewerb steht allen Gemeindemitgliedern und sowie deren Bekannten, Freunden und weiteren Interessierten offen.

Die besten Werke werden im November 2019 inkl. einer Ausstellungseröffnung im Pfarrgemeindesaal der Markuskirche ausgestellt.

Der erste Platz erhält einen Gutschein für ein Abendessen zu zweit (im Grätzel).
Wir freuen uns auf Ihre Fotos!

Redaktionsschluss für die Herbstausgabe ist der 14. Juli 2019

P.b.b. Erscheinungsort Wien
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
1170 Wien, 02Z033536 S

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Ottakring.
Redaktion: Szilárd Wagner, Klaus Petrovitsch, Bernd Gratzer
alle 1160 Wien, Thaliastr. 156, Tel.+Fax. 01/486 52 97,
Fotos: privat, pixelio.de, desenio.at
E-Mail: kanzlei@markuskirche.at

Mit Namen gekennzeichneten Beiträge stellen jeweils die Meinung des Verfassers dar und geben nicht in jedem Fall den Standpunkt des Herausgebers wieder.